

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 24 (1934)
Heft: 9

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

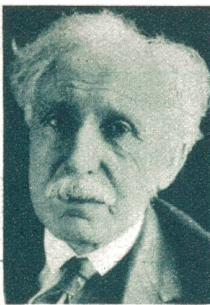
Bilderbuch der Berliner Woche



Photo Keystone View Co.

Jugendsport in England.

Traditionelles, jährliches Hindernisrennen der bekannten Eton-Schule, die im Jahre 1441 in Windsor eröffnet wurde. Sie ist die klassische Bildungsstätte für die aristokratische Jugend Englands. Es ist Prinzip, daß die jungen Zöglinge ständig in schwarzer Kleidung und Zylinder einhergehen; daß die aristokratischen Zöglinge den Zylinder auch nicht ablegen sollen, wenn sie im munteren Jugenddrang auf die Bäume klettern, gehört zu jener speziellen Art von Tradition, die man jedenfalls nur verstehen kann, wenn man Engländer ist.



Dr. L. Merz,
Regierungsrat und Alt-Ständerat, hat auf Ende der laufenden Amtsperiode demissioniert. Er war Vorsteher der bernischen Justizdirektion und vertrat den Kanton Bern 1918 und 1919 im Ständerat. Er bekleidete auch mehrere Jahre das Amt eines Erziehungsdirektors.
Photopress, Zürich.



Mutationen im schweizerischen Gesandtschaftsdienst.
Der Bundesrat hat Dr. Max Ratzberger, bisher Chef des Konsulardienstes im Bundeshaus, als Geschäftsträger der Schweiz nach Athen versetzt. Gleichzeitig wurde Emile Fontanel, gegenwärtig dem politischen Departement in Bern zugeteilt, auf die schweizerische Gesandtschaft nach Budapest versetzt. Unser Bild zeigt links **Dr. Ratzberger**, rechts **Emile Fontanel**.
Photopress, Zürich.

Die Sieger der FIS-Skirennen in St. Moritz.
Rechts Christel Cranz (Deutschland), erste im Slalom und zweite im Abfahrtsrennen, somit absolute Kombinations-siegerin der Damen-FIS-Rennen. Links Lisa Resch (Deutschland), zweite im Slalom und dritte im Damen-Abfahrtsrennen.
Photopress, Zürich.



Minister Dr. Hermann Rüfenacht,
von 1922 bis 1932 Chef der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin, starb in Bern im Alter von 67 Jahren.
Photo A. Krenn, Zürich.

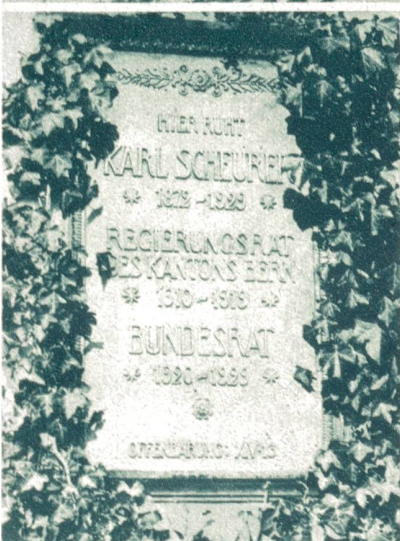
Prof. Dr. Emil Dürr
ist in Basel an den Folgen eines Tram-Unfalles verschieden. Er war ein hervorragender Basler Historiker und hatte sich besonders durch seine Arbeiten zur Schweizergeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts im In- und Ausland gesehenen Namen gemacht.
Prephot, Basel.



David Zogg, Arosa,
zum vierten Mal Sieger am 9. Parsenn-Derby 1934. Er durchfuhr die 14 km lange Strecke, mit einer Höhendifferenz von 2000 m, in der Zeit von 16:36 Min.
Photo E. Meerkämper, Davos.



Frl. M. Bertsch, Davos,
die Siegerin am 9. Parsenn-Derby 1934.
Zeit 11:47 Min.
Photo E. Meerkämper, Davos.



Die schlichte Grabinschrift der Ruhestätte Bundesrat Scheurers auf dem Dorffriedhof in Gampelen.
Photopress, Zürich.

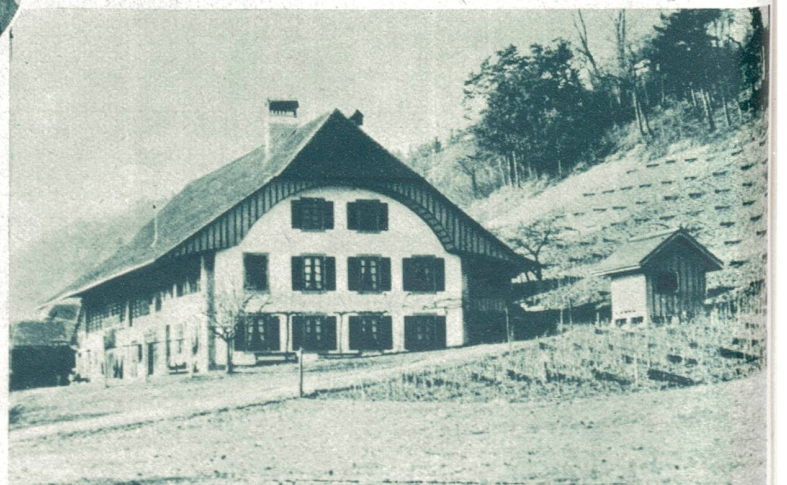
Die Sieger im schweizerischen Militärpatrouillenlauf der Geb.-Inf.-Brig. 10 in Engelberg. Oben: Patrouille des Geb.-Inf.-Bat. 47, Sieger der schweren Kategorie. Unten: Patrouille des Geb.-Inf.-Brig. 42, Sieger der leichten Kategorie.
Photopress.



Die hochbetagte Mutter des verstorbenen Bundesrates, die jedoch mit seltener Frische dem Bauerngut der Familie Scheurer in Gampelen noch täglich vorsteht.
Photopress, Zürich.



Eishockey-Länderspiel Schweiz : Kanada 2 : 3.
Kanada unmittelbar vor Erzielung des zweiten Tores.
Photopress, Zürich.



Das Haus der Familie Scheurer in Gampelen. Hinter dem Haus der steile Anstieg, wo das Denkmal errichtet wird.
Photopress, Zürich.

Ein Denkmal für Bundesrat Karl Scheurer.
In Gampelen, am Fuße des Jolimont, wird zum Andenken an Bundesrat Karl Scheurer in schlichter Form, der Wesensart des toten Magistraten entsprechend, eine Erinnerungsstätte errichtet. Hinter dem Haus Karl Scheurers wird eine steinerne Brüstung errichtet als Warte mit Blick über das große Moos auf die See- und Juragegend. Auf dem freien Platz wird als Symbol der Verwachsenheit des Verstorbenen mit Volk und Heimat eine Eiche gepflanzt.
Photopress, Zürich.

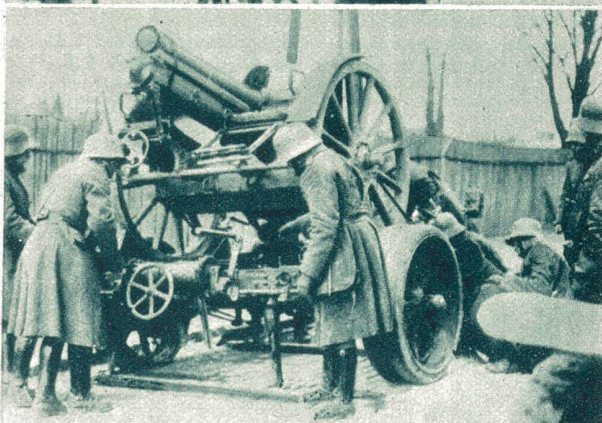


Der Truppentransport auf der Wiener Ringstraße.
Deutsche Presse-Photo.

Vom Bürgerkrieg in Oesterreich.

Rechts:
Ein beschossenes Wohnhaus
in der Karl-Marx-Hof-Wohnsiedlung,
in dem sämtliche
Fensterscheiben
zertrümmert
wurden.

Photo
Keystone View Co.



Ein Geschütz des Bundesheeres wird mit Richtung auf das Karl-Marx-Haus in Stellung gebracht.

Photo Keystone View Co.



Links:
Der Gasdistrikt unter Kanonen — Wiens gefährlichstes Viertel!
Bekanntlich erregte die kürzliche Kundgebung der Wiener Gasarbeiter, sie würden, bevor sie sich ergeben, die Gaswerke in die Luft sprengen, furchtbare Bestürzung. Unser Bild zeigt die drohend auf das »Gasviertel« gerichteten Geschütze.

Photo Associated Press.

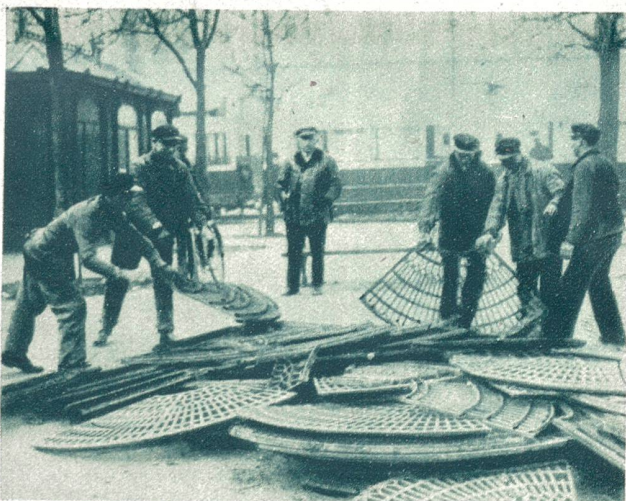


Rechts:
Paris beruhigt sich.
Nachdem der Generalstreik und die Unruhen in Paris ihr Ende erreicht haben, werden jetzt die von den Demonstranten ausgerissenen und als Waffen benutzten Baumgitter durch neue ersetzt.

Photo
Keystone View Co.

Vom Generalstreik in Paris. Dem von den Arbeiter-Organisationen erteilten Generalstreikbefehl wurde zahlreiche Folge geleistet. Unser Bild zeigt eine Schildwache beim Patrouillengang vor dem Ostbahnhof.

Phot. Keystone



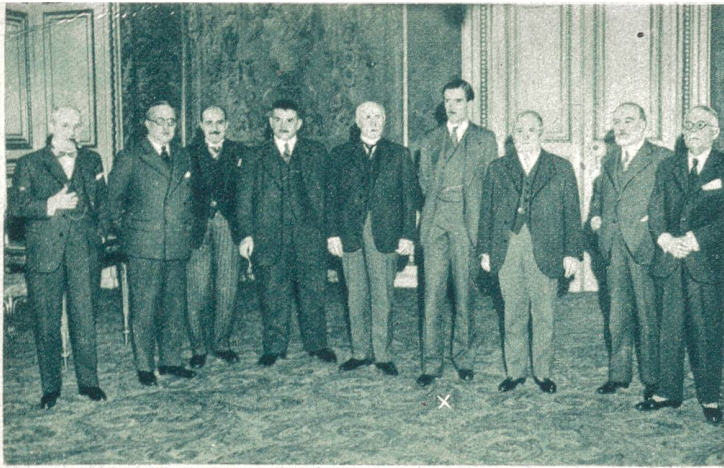
Mysteriöser Bombenwurf in Irland. Eine 70jährige Frau und zwei 7 Jahre alte Kinder wurden schwer verletzt, als eine große Bombe in ein Wohnhaus in Dundalk (Irland) geworfen wurde. Die Täter konnten in der Dunkelheit der Nacht entkommen. Unser Bild zeigt das durch den mysteriösen Bombenwurf zerstörte Haus.

Photo Keystone View Co.



Defilé der französischen Blauhemden vor der aufgebahrten Leiche von M. Gratien Cheynier de Noblens, der bei den Unruhen in Paris getötet wurde.

Photo Keystone View Co.



Von der wichtigen Konferenz im französischen Außenministerium mit dem englischen Lordsiegelbewahrer Eden (X),

dem ständigen Delegierten des englischen Außenministeriums für europäische Fragen, der somit quasi die Rolle eines maßgebenden Substituten des englischen Außenministers inne hat. Von links nach rechts: die Minister Piétri, Tardieu, Denain, Herriot, Marschall Pétain, der englische Lord Eden, Ministerpräsident Doumergue, Außenminister Barthou und Lord Tyrrell, englischer Gesandter in Paris.

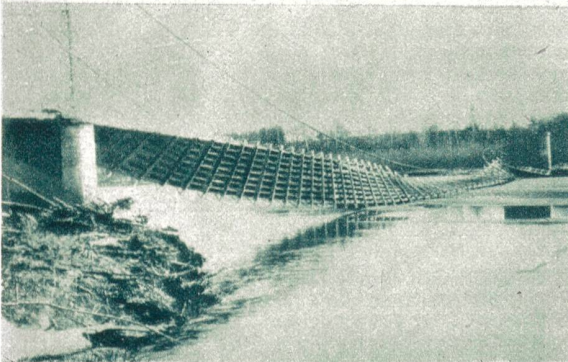
Photo Keystone View Co.



Nach der Unterzeichnung des Balkan-Paktes.

Unser Bild zeigt die griechische Nationalgarde, das Evzones-Regiment, bei der Militärparade anlässlich der feierlichen Unterzeichnung des Viermächte-Balkan-Paktes in Athen.

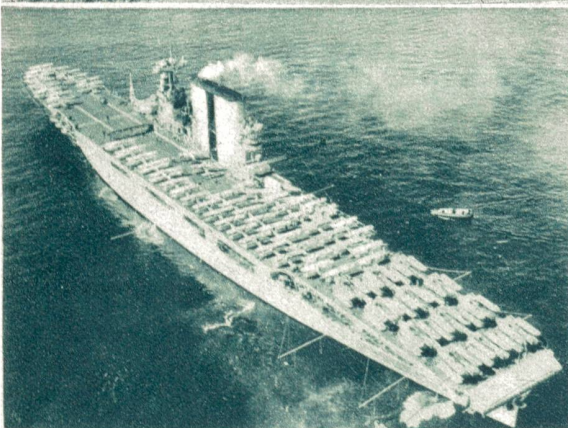
Photo Associated Press.



Links: Einsturz einer Hängebrücke.
Im Staate Oklanama (U. S. A.)

stürzte eine 1500 Fuß lange Brücke über den Red River plötzlich ein. Zum Glück ereignete sich der Einsturz in den frühen Morgenstunden, als noch kein Fahrzeug auf der Brücke war, so daß keine Opfer zu beklagen sind.

Photo Associated Press.



Das neue Flottenbauprogramm der U. S. A.

Nachdem das neue Flottenbauprogramm vom Präsidenten Roosevelt unterzeichnet worden ist, wird die amerikanische Kriegsmarine auf 240 Schiffe erhöht werden. Unser Bild zeigt das gewaltige amerikanische Flugzeugmutter Schiff »Saratoga«.

Photo Keystone View Co.



Rechts: Zum Thronwechsel in Belgien.

Am 17. Februar ist Albert I., König der Belgier, bei einer Bergbesteigung tödlich verunglückt. — Unser Bild zeigt die Königsfamilie. Von links nach rechts: Der damalige Kronprinz Leopold, der inzwischen als Leopold III. den Thron bestiegen hat, die heutige Königin-Mutter Elisabeth, eine geborene bayerische Prinzessin, der verstorbene König Albert I., die damalige Kronprinzessin und heutige Königin Astrid, Prinz Charles. — König Albert I. war demokratischen Auffassungen durchaus nicht feindlich gesinnt, hielt sich streng in den verfassungsmäßigen Schranken, förderte kulturelle Bestrebungen und war ein anerkannt tüchtiger Sportsmann. Als gewandter Bergsteiger hielt er sich auch oft in der Schweiz auf und unser Bild (rechts im Kreis) zeigt die letzte Bergsportaufnahme von König Albert. Der König war in seinem Land tatsächlich in allen Kreisen sehr beliebt und wurde seiner Persönlichkeit auch von Sozialisten Anerkennung gezollt, wie der Schreiber dieser Zeilen vor etwa 12 Jahren in Belgien selbst feststellen konnte.

Photo Wide World, Berlin.



Links: Ein englisches Dragoner-Garde-Regiment beim Anmarsch zu den Beisetzungs-Feierlichkeiten in Brüssel.
Photo Wide World, Berlin.



Rechts: Der Leichenwagen mit der sterblichen Hülle König Albert I. im Zug nach der Kathedrale Saint-Gudule.
Photo Keystone View Co.

